

14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
29.01.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

---

**Gegenstand:** Verkehrssicherheit Iggelheimer Straße; Prüfantrag der SPD-Stadtratsfraktion  
vom 07.01.2026  
**Vorlage: 0598/2026**

Die Vorlage 0598/2026 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Für das Verfahren zur Abstimmung bittet die Vorsitzende Frau Seiler um Zustimmung durch die antragstellende Fraktion, dass die letzten Worte ab „beziehungsweise konkret beantragen wir“ gestrichen werden.

**Anlagen:**

- **Anlage 1 „Stellungnahme Verkehrssicherheit“**

**Beschluss:**

Dem modifizierten Prüfantrag wurde mit 13-Ja Stimmen zugestimmt.

14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
29.01.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand:** Entlastung der Parkplatzsituation in Speyer-West; Prüfantrag der CDU-  
Stadtratsfraktion vom 15.01.2026  
**Vorlage: 0612/2026**

Die Vorlage 0612/2026 ist dieser Niederschrift beigelegt.

Frau Zachmann von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen findet es sinnvoll zu prüfen, in wie weit dauerhaft dieses Gelände eventuell für eine Übernahme möglich wäre, um eine Quartiersgarage zu errichten.

Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion unterstützt die Idee seiner Vorrednerin. Eine Parkgarage könnte den Parkdruck erheblich nehmen.

Die Vorsitzende Frau Seiler ergänzt in der Abstimmung bei Punkt 4, dass „begleitende Maßnahmen“ geprüft werden.

**Anlagen:**

- **Anlage 1 „Stellungnahme Parkplatzsituation SP-West“**

**Beschluss:**

Dem Prüfantrag wurde mit 13 Ja-Stimmen zugestimmt.

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand:** Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Siedlungsschule Speyer  
(Birkenweg 10); Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom  
11.11.2025 (Referenz-Vorlage 0563/2025) - Sachstandsbericht

Die Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Kitzmann (Abt.540, Tiefbau) trägt die Präsentation vor.

Die Vorsitzende Frau Seiler teilt mit, dass es diesbezüglich in einer der nächsten Sitzungen eine Vorlage geben wird.



**Gegenstand:** Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Speyer-Süd“  
**Hier: Städtebauliche Entwicklung "Normand-Sportplatz - Urbanes Biotop"**  
**Vorlage: 0607/2026**

Die Vorlage 0607/2026 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Herr Wild und Frau Bentley (Büro bhm Planungsgesellschaft Bruchsal) tragen die Präsentation vor.

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion könne sich beide Konzepte vorstellen und schlägt vor, beide zur Beratung in den Gestaltungsbeirat zu geben.

Frau Zachmann von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen findet beide Vorlagen sehr interessant. Jedoch sind die Folgekosten, unter anderem die Personalaufwandskosten oder die Unterhaltskosten einer Brücke zu beachten.

Auch Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion hat Bedenken hinsichtlich der Entstehungs- und Unterhaltskosten.

Herr Ableiter von der FWS-Fraktion hat bei beiden Konzepten seine Bedenken.

Herr Knäpple von der Fraktion Die Linke findet es schwierig jetzt darüber abzustimmen, wenn die Kosten noch nicht vorliegen.

Die Vorsitzende Frau Seiler teilt mit, dass für die Sitzung im Februar die Folgekosten sofern sie zu beziffern sind, vorgelegt werden.

Frau Keller-Mehlem von der UfS-Fraktion kann sich beide Varianten vorstellen.

Die Vorsitzende Frau Seiler ändert die Beschlussempfehlung und diese lautet wie folgt:

**Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat, die landschaftsarchitektonischen Entwurfskonzepte 1 und 2 „Urbanes Biotop – ehem. Sportplatz Normand Kaserne“ für die Behandlung im Gestaltungsbeirat freizugeben. Die Stadtverwaltung legt für den Folgeausschuss am 26.02.2026 eine detaillierte sowie valide Kostenannahme vor. Anschließend erfolgt durch den Stadtrat die Freigabe für die Bürgerbeteiligung im März 2026.

**Ergebnis der Beschlussfassung:**

| „Ja-Stimmen“ | „Nein-Stimmen“ | Stimm-Enthaltungen |
|--------------|----------------|--------------------|
| <b>11</b>    | <b>1</b>       | <b>0</b>           |



14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
29.01.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 5

---

**Gegenstand: Vollausbau der Rheinhäuser Weide nahe Heinkelstraße**  
**Vorlage: 0608/2026**

Die Vorlage 0608/2026 und die Präsentation sind dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Benner (Abt. 540, Tiefbau) trägt die Präsentation vor.

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion hat keinen Beschluss zum SEG-Projekt gefunden.

Die Vorsitzende Frau Seiler teilt mit, dass dieser TOP abgesetzt wird und nicht abgestimmt wird.

14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
29.01.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 6

---

**Gegenstand: Postplatz – Beauftragung eines freiraumplanerischen Entwurfs**  
**Vorlage: 0609/2026**

Die Vorlage 0609/2026 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Frau Klonig (Abt. 520, Stadtplanung) trägt die Präsentation vor.

Herr Zehfuß von der CDU-Fraktion ist mit dieser Vorlage alles andere als glücklich. Sie werden dem Verwaltungsvorschlag nicht zustimmen.

Herr Franck von der SPD-Fraktion kann die Kritik nicht wirklich nachvollziehen. Die SPD kann das Konzept mittragen.

Frau Keller-Mehlem von der UfS-Fraktion stimmt der Vorlage zu.

Herr Oehlmann von der FDP-Fraktion kann dieser Vorlage so nicht zustimmen.

#### **Beschlussfassung(en):**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Stadtrat, die Verwaltung zu beauftragen, Angebote von qualifizierten Büros für einen freiraumplanerischen Entwurf zur Umgestaltung des Postplatzes einzuholen.

#### **Ergebnis der Beschlussfassung:**

| <b>„Ja-Stimmen“</b> | <b>„Nein-Stimmen“</b> | <b>Stimm-Enthaltungen</b> |
|---------------------|-----------------------|---------------------------|
| <b>6</b>            | <b>6</b>              | <b>0</b>                  |

Die Vorsitzende Frau Seiler nimmt von dem Mitstimmungsrecht Gebrauch und stimmt der Vorlage zu.

**Gegenstand: Informationen der Verwaltung**

**1. Information zu besonders verkehrsrelevanten Baustellen in 2026**

Herr Benner berichtet, dass im Rahmen der Baustellenkoordination zwischen den EBS, den SWS, der Straßenverkehrsbehörde und der Tiefbauabteilung der Stadtverwaltung im Dezember 2025 die für 2026 vorgesehenen Bauprojekte bei verkehrsrelevanten Straßenzügen betrachtet wurden.

Aus dieser Abstimmung ergibt sich folgender Ablauf:

1. Gilgenstraße: Vollsperrung von Mitte Januar bis Ende März für SWS-Fernwärme und SWS-Wasserversorgung.
2. Hilgardstraße: Parallel zur Gilgenstraße von Mitte Januar bis Ende März Vollsperrung für SWS-Fernwärme.
3. Landauer Straße: Vollsperrung von Anfang März bis Mitte April für archäologische Voruntersuchungen der EBS und Instandsetzungsarbeiten der Tiefbauabteilung.
4. Bartholomäus-Weltz-Platz: Vollsperrung von Mitte April bis Ende Juli für SWS-Fernwärme.
5. Landauer Straße: Halbseitige Sperrung mit Einbahnregelung stadtauswärts von Ende Juli bis Weihnachten 2026 für SWS-Wasserversorgung.

Die notwendigen Umleitungen werden ausgeschildert und erfolgen über das umliegende Straßennetz, bzw. die übergeordneten Bundesstraßen.

Zusätzlich erfolgen weitere Arbeiten an Leitungen und Straßen in Anliegerstraßen.

**Anlagen:**

- **Anlage 1 „Präsentation Baustellen 2026“**

**2. Bau-Turbo – Grundsatzbeschluss der Stadt Speyer**

Frau Zimmermann berichtet, dass am 30. Oktober 2025 das Baugesetzbuch novelliert wurde und unter dem Aspekt der Beschleunigung des Wohnungsbaus der sogenannte „Bau-Turbo“ eingeführt wurde. Dieser steht temporär bis 2030 zur Verfügung, um die Planungs- und Genehmigungsphasen zu verkürzen.

Generell wurden beispielsweise Änderungen für Wohnbebauung im unbeplanten Innenbereich in das Baugesetzbuch aufgenommen, was zu dauerhaften Erleichterungen in Bezug auf Genehmigungen und dann damit zur Beschleunigung des Bauens beitragen soll.

Hierbei gibt es verschiedene Spielräume, welche den Kommunen zu Verfügung gestellt werden, wie Abweichungen von den Maßgaben in unbeplanten Innenbereichen, also ein Abweichen des Einfügungsgebotes.

Es ist zudem möglich auf Flächen, welche dem Außenbereich zugeordnet werden, aber in unmittelbarer Nähe zum Siedlungskörper liegen, Wohnbebauung zu genehmigen und zur realisieren, ohne ein Bauleitplanverfahren durchzuführen.

Zusätzlich kann von den Grundzügen der Planung abgewichen werden, was sowohl die Festsetzungen in Bezug auf das Maß als auch auf die Art der baulichen Nutzung beinhaltet. Also für Fälle, für die sonst ein Bebauungsplanverfahren erforderlich wären.

Das Planungsrecht wird also erleichtert im Sinne der Genehmigungsfähigkeiten, allerdings obliegt die Entscheidung über die städtebauliche Zulässigkeit der Stadt Speyer, die Planungshoheit wird also nicht berührt.

Die Genehmigung oder Ablehnung hat seitens der Genehmigungsbehörden innerhalb von drei Monaten bzw. maximal vier Monaten bei Beteiligung der Öffentlichkeit zu erfolgen.

Die städtebaulichen Vorstellungen der Kommunen können somit in einem großen Rahmen ohne Bebauungsplanverfahren genehmigt werden, die Planungshoheit bleibt innerhalb der Frist von drei Monaten durch die Zustimmung im Zuge eines Ratsbeschlusses weiterhin bei den Gemeinden. Eine Abwägung der weiteren Aspekte muss jedoch dennoch durchgeführt werden und kann trotzdem zu einer Unzulässigkeit eines Vorhabens führen. Die Verwaltung wird einen Vorschlag für einen Grundsatzbeschluss erarbeiten, um den Umgang mit dem Bau-Turbo und den Rahmenbedingungen für Zustimmungsverfahren in Speyer zu regeln. Hierfür wird die Hauptsatzung angepasst werden. Aufgrund der zeitlichen Genehmigungsvorgaben erscheint dies sinnvoll, um eine weiterhin positive und nachhaltige Stadtentwicklung für die Stadt Speyer sicher zu stellen.

Für den Grundsatzbeschluss werden die Umsetzungsrichtlinien des Landes und des Bundes geprüft sowie die kommunalen Konzepte, wie das Wohnungsmarkt-, Grünflächen- und das Gewerbeflächenkonzept der Stadt Speyer einbezogen, um ein ausgeglichenes städtisches Gefüge für die Stadt Speyer zu erhalten. Aus Sicht der Stadtverwaltung sollten auch Themen wie die Sozialquote und Folgekosten berücksichtigt werden, um eine durchmischte Wohnraumentwicklung zu gewährleisten. Auch Umweltaspekte, wie Dachbegrünung und Versickerung etc. können berücksichtigt werden und mit städtebaulichen Verträgen gemeinsam mit den Bauherren vertraglich bindend festgelegt werden.

Wichtig ist bei allen Vorhaben, dass auch die Gesamtentwicklung der Stadt Speyer nicht aus dem Blick verloren wird, also dass andere Nutzungen nicht eingeschränkt oder aus Speyer verdrängt werden, sodass eine Ausgewogenheit zwischen Wohnen und wirtschaftlichen, grünplanerischen und ökologischen Aspekten sowie Freizeitnutzung bestehen bleiben.

In dem Grundsatzbeschluss fließen zusätzlich noch generellen Fragestellungen, wie diese mit ein:

- Für welche Fälle will die Stadt Speyer den Bau-Turbo anwenden?
- Welche Bedingungen sind für die Anwendung des Bau-Turbos erforderlich?
- Auf welcher Ebene befinden sich die Zuständigkeiten?

Der Vorschlag für den Grundsatzbeschluss wird die Verwaltung den Gremien vorlegen, dies wird voraussichtlich im März erfolgen. Bisher liegen der Verwaltung noch keine offiziellen Anträge, welche dem Bau-Turbo unterliegen vor, bei denen bereits eine Frist begonnen hat. Bis zum Grundsatzbeschluss sollte aus Sicht der Verwaltung der Bau-Turbo nicht angewandt werden, generell besteht darauf kein Rechtsanspruch.

Das bedeutet jedoch nicht, dass Wohnungsbauprojekte, die für den Bau-Turbo geeignet wären, nicht bearbeitet werden. Diese würden auf jeden Fall geprüft und dann ggf. mit dem zu fassenden Grundsatzbeschluss in den Gremien behandelt werden.



14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
29.01.2026

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr.

---

**Gegenstand:**

**Stefanie Seiler**

14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr der Stadt Speyer am  
29.01.2026

14. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr 29.01.2026 **Stefanie  
Seiler**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das  
Gesamtdokument!